

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Moos begrüßt
das neue
Jahr 2015**

S. 3

**Ausstellung
mit Bruno
Epple**

S. 3

**Deutliche Worte
von NABU und
BUND**

S. 9

**Grenzenloser
Budenzauber in
Radolfzell**

S. 13

**Zirkusluft für
regionale
Artisten**

S. 24

Mit
Stein am Rhein

7. JANUAR 2015

WOCHE 2

RA/AUFLAGE 20.570

GESAMTAUFLAGE 86.195

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Vorangehen

Die Naturschutztage haben es abermals bewiesen: Radolfzell ist und bleibt die heimliche Umwelthauptstadt Deutschlands. Von Freitag bis zum gestrigen Dienstag besuchten nach Angaben der Veranstalter von NABU und BUND rund 1.000 Besucher das Milchwerk. Obwohl in diesem Jahr auf die »ganz große Politik« verzichtet wurde, wurde abermals deutlich: Umwelt- und Naturschutz in und um Radolfzell werden ernst genommen. Und das ist ein gutes Zeichen. Schließlich muss Radolfzell als heimliche Umwelthauptstadt in dieser Angelegenheit vorangehen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Vormerker, Frühwarnsystem und Druckmacher

Resonanz der 39. Radolfzeller Naturschutztage fällt positiv aus



Zufrieden mit den 39. Radolfzeller Naturschutztagen zeigten sich der Grüne Landtagsabgeordnete, Siegfried Lehmann, der Landesvorsitzende des Naturschutzbundes, Dr. Andre Baumann, und Oberbürgermeister Martin Staab.

Radolfzell (gü). Die 39. Naturschutztage in Radolfzell waren wieder einmal ein Volltreffer ins Herz der Naturschützer: Abermals hatte sich Radolfzell als heimliche Umwelthauptstadt Deutschlands herausgeputzt, worauf besonders Oberbürgermeister Martin Staab stolz war, wie Radolfzells Rathauschef gleich in seiner Eröffnungsrede verdeutlichte: »Wir alle müssen für den Naturschutz etwas tun. Die Naturschutztage sind Vormerker, Frühwarnsystem und im besten Fall auch Druckmacher.« Durch die Anwesenheit der Naturschutztage werde der Stadt eine große Ehre zuteil, die nicht jeder Stadt ermöglicht werde. »Radolfzell ist seit 1990 die heimliche Umwelthauptstadt Deutschlands und diesen Ruf, der in der Vergangenheit ein bisschen in Vergessenheit geraten ist, wollen wir wieder restaurieren«, so Staab weiter. Eigens dafür wurden Leitlinien erarbeitet, die neben dem Ausbau der Fahrradflotte in der Verwaltung auch ein öko-zerti-

fiziertes Mittagessen in der Radolfzeller Gastronomie und im Milchwerk sowie die Passivhausstandardisierung aller städtischen Gebäude umfasst. Neben Staab nutzte auch der Landesvorsitzende des Naturschutzbundes, Dr. Andre Baumann, die Gunst der Stunde, um zu Beginn der mehrtägigen Veranstaltung, die traditionell von NABU und BUND am Drei-

königswochenende veranstaltet wurde, den zahlreichen Naturschützern, die den Weg nach Radolfzell gefunden hatten, zu danken: »Viele Vereine und Verbände haben sich seit Jahren in die Debatte um den Naturschutz eingemischt. Ihr seid die Stimme des Naturschutzes.« »Hochzufrieden« mit den 39. Naturschutztagen zeigte sich auch Thomas Körner, Ge-

schaftsführer des NABU-Bezirksverbandes Donau-Bodensee, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »Wir hatten jeden Tag volles Haus. Das große Interesse ist dem abwechslungsreichen Programm geschuldet«, erklärte Körner. Mit den Themen »Brücken in die Zukunft« am Samstag, »Grüne Infrastruktur« am Sonntag, »Klimawandel« am

Montag und »Kommunale Biodiversität« am Abschlussdienstag habe man den Nerv der Menschen getroffen. So nahmen laut Körner allein an den ersten beiden Naturschutztagen 500 Besucher an den Naturschutztagen 2015 teil. »Zu den 400 Dauerkartennutzern gesellten sich jeden Tag rund 100 Tagesgäste. Das volle Haus bestätigt uns in der inhaltlichen Planung der Veranstaltung«, so Körner weiter.

Zu den Highlights der Naturschutztage 2015 zählte der NABU-Geschäftsführer neben den zahlreichen Fachvorträgen und Exkursionen die Podiumsdiskussion mit Moderatorin Aita Koha sowie den kurzfristig anberaumten Besuch von Alexander Bonde, Landesminister für ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg. Nach Ministerpräsident Winfried Kretschmann 2012 und EU-Kommissar Günther Oettinger 2013 wurde in diesem Jahr bewusst auf die ganz große Politik verzichtet, wie Körner verdeutlicht.

Klepperle-Kurse beginnen

Radolfzell (swb). Das Übungskleppern des Turnvereins Radolfzell beginnt am morgigen Donnerstag, 8. Januar, für Kinder (Anfänger ab sechs Jahren) um 17.30 Uhr (bis zirka 18.15 Uhr) und für Fortgeschrittene (Üben für das Preiskleppern, bis einschließlich 13 Jahre) um 18.15 Uhr (bis zirka 19 Uhr) im Zeichensaal der Ratoldusschule. Der Eingang ist über den Schulhof in der Bleichwiesenstraße

möglich, wie die Veranstalter in einer Presseerklärung verlauten lassen. Die Erwachsenen treffen sich dann immer freitags ab dem 9. Januar von 19.30 bis 20.30 Uhr im Turnerheim auf der Mettnau. Die Kurse finden bis eine Woche vor dem Hemdglonkerumzug statt und sind kostenlos, heißt es in der Erklärung weiter. Mehr Infos gibt es unter www.tv-radolfzell.de oder www.klepperle.de.

Anmelden zum Skikurs

Radolfzell (swb). Kommenden Samstag geht es los: die Ski- und Snowboardkurse des Skiclubs Radolfzell. Interessierte können sich noch am Donnerstag, 8. Januar, und Freitag, 9. Januar, jeweils von 16.30 bis 18 Uhr in der SCR-Geschäftsstelle bei Wein Mayer, Herrenlandstraße 69, anmelden. Die Kurse finden ab 10. Januar an fünf Samstagen in Savognin statt. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.skiclub-radolfzell.de.

Gartenhütte brennt ab

Güttingen (swb). Durch ein Feuer wurde am Donnerstag eine Gartenhütte in der Sankt-Ulrich-Straße fast vollständig zerstört, wie die Polizei gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte. Ein Zeuge bemerkte laut Polizei gegen 17.20 Uhr den Brand und verständigte die Rettungsleitstelle. Das Feuer wurde von der Feuerwehr Güttingen, die mit 14 Helfern ausrückte, gelöscht. Die Ursache ist noch unklar. Der Schaden beläuft sich auf 5.000 Euro.

Die Sieger stehen fest

Radolfzell (swb). Die zehn Siegerbilder des Fotowettbewerbs zum Thema »radolfzell bei nacht« stehen fest: Die Jury gratuliert Wolfgang Barthold, Antonia Bolln, Bernhard Derser, Bettina Hohenhaus, Uwe R. Kittel, Regina Letzkus und Norbert Steiner zu ihren prämierten Bildern. Drei dieser Fotografen haben die Jury sogar zweifach durch ihren Stil, Motiv und die passende Stimmung

überzeugt. Die prämierten Bilder sind unter: www.chor-radolfzell.de zu finden. Als Kulissenbilder werden die Bilder am 25. Januar beim Chorkonzert des Gemischten Chors Radolfzell im großen Saal des Milchwerks zu sehen sein. Die Übergabe der Preise findet im Januar statt. Alle 84 eingesendeten Bilder werden am Konzertabend im Foyer des Milchwerks ausgestellt.

- Anzeige -

RAUSVERKAUF IM WOCHENBLATT-LAND

Eigentlich ist der Handel in der Region mit dem Weihnachtsgeschäft ganz zufrieden. Die Umsätze waren gut, die Menschen strömten nach Singen und in die anderen Städte zum Familien-Einkauf. Allerdings gibt es einen Wermutstropfen: Die Adventszeit war einfach viel zu warm. Deshalb wurden weniger warme Sachen gekauft, die man eigentlich für den Winter braucht. Deshalb gibt es gerade in diesem Bereich nun die Chance zu vielen tollen Schnäppchen. Mehr dazu gibt es in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs auf den Seiten 9 bis 11.



DER RENNER: SINGENER GESCHENKSHECK

Das war der größte Renner in der Adventszeit: Der Singener Geschenkscheck wurde dieses Jahr so stark nachgefragt, dass in der Ausgabestelle im WOCHENBLATT eine eigene Theke eingerichtet wurde, um dem Andrang gerecht zu werden. Weit über 8.000 Mal ging der Geschenkscheck, den man bei sage und schreibe über 70 Adressen als Beschenkte(r) einlösen kann, über die Ladentheke. Heiße Adressen, wie man die aktuell erhaltenen Geschenkschecks zu schönen Geschenken für sich machen kann, gibt es auf Seite 8 dieser Ausgabe.

WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.



werbeagentur mit Wirkung
hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN
UND WEG

**lädt ein zum Renault-Tag
am 10. Januar 2015**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773



Qualität hat ihren Preis.
Und jetzt auch einen Preisvorteil.
Der Original-Transporter¹.

Seit über 60 Jahren können Sie sich bei jeder Aufgabe auf den Original-Transporter verlassen. Holen Sie sich diesen starken Partner jetzt in Ihr Team und profitieren Sie von einer besonders günstigen Finanzierungsrate.

Unsere Finanzierungsrate: 255,– €³

Gilt für den Transporter, Kombi mit 2,0-l-TDI-Motor mit 62 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 9,5l, außerorts 6,1l, kombiniert 7,3l. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 193), inkl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten.

Fahrzeugpreis:	29.900,– €
Anzahlung:	6.000,– €
Nettodarlehensbetrag:	23.900,– €
Sollzins (gebunden) p. a.:	1,88%
Effektiver Jahreszins:	1,90%
Vertragslaufzeit:	60 Monate
Schlussrate	
bei 10.000 km jährlicher Laufleistung:	10.228,– €
Gesamtbetrag:	25.528,– €
60 monatliche Finanzierungsraten à	255,– €

¹ Original-Transporter, Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert von 8,8 bis 5,8. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert von 232 bis 153. ² Maximaler Nettopreisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Transporter Kastenwagen mit den Bestandteilen der Original-Transporter Pakete (Komfortpaket, Fahrerhauspaket, Tourpaket, Sicherheitspaket und Laderaumpaket). Dieses Angebot gilt nur bei einer Bestellung eines Original-Transporter bis zum 31.03.2015. ³ Ein Care-Port Angebot für gewerbliche Einzelkunden der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Nutzfahrzeuge

Ihr Volkswagen und Volkswagen-Nutzfahrzeug Partner

Brodmann

Autohaus Ludwig Brodmann

Inh. Bernd Brodmann

Kaltbrunner Straße 26, 78476 Allensbach
Tel. 07533/8020, www.brodmann.de

Wanderung zum
Güttinger See

Radolfzell (swb). Am Samstag, 10. Januar, begrüßen die Naturfreunde Mitglieder und Gäste zur Neujahrs-Wanderung an den Güttinger See. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Siedlerbrunnen im Althohl. Der geplante Weg führt an der Waldkapelle vorbei durch die Unterführung zum Seele. Weiter geht es bis Güttingen zur Bushaltestelle »Kreisel«. Rückfahrt mit dem Stadtbus zum Bahnhof Radolfzell. Dann zu Fuß bis zum Vereinsheim. Die Kaffeetafel ist ab 15.15 Uhr gedeckt; auch Anmeldung ist bei Christa Laubis unter der Nummer 07732/971665 möglich.

»Glauben und
Wissen«

Radolfzell (swb). Schlagworte erklären nichts, Schweigen beantwortet keine Fragen. Gespräch und Diskussion verbessern Kenntnisse. Das schätzen seit über zehn Jahren die vielen ständigen und wechselnden Teilnehmer des Offenen Gesprächskreises »Glauben und Wissen« in Radolfzell. Jetzt lädt der Kreis zum ersten Treffen im neuen Jahr am Donnerstag, 8. Januar, 19 Uhr, in den Gemeindesaal der Christuskirche, Brühlstraße 5, ein. Weitere Treffen finden monatlich jeweils am zweiten Donnerstag statt. Mehr unter /www.christuskirche-radolfzell.de.

»Die Kirche soll im Dorf bleiben«

Bauförderkreis: Renovation der Stahlinger Pfarrkirche

Stahringen (swb). »Die Kirche soll im Dorf bleiben, sie ist die Herzmittle eines Dorfes. Deshalb setzen wir mit der Renovierung der Pfarrkirche von St. Zeno in Stahringen ein Zeichen«, stellte Pfarrer Michael Hauser, der Leiter der Seelsorgeeinheit St. Radolt, bei der Gründung des Baufördervereins in Stahringen fest. »Anfangs dachten wir, die Wände brauchen einen neuen Anstrich und das Licht muss erneuert werden. Doch bald stellte sich heraus, dass es damit nicht getan ist«, berichtete er aus der Anfangszeit der Planung. Inzwischen ist klar, dass mehr notwendig ist.

2015 beginnen die Arbeiten nach dem Weißen Sonntag, am ersten Advent soll der erste Gottesdienst in der neuen Kirche stattfinden. Nach gegenwärtigem Stand der Planung liegen die Kosten bei etwa 620.000 Euro.

Nach bewährtem Vorbild in anderen Pfarreien der Seelsorgeeinheit bildete sich auch in Stahringen ein Bauförderkreis. 21 Personen traten ihm in der Gründungsversammlung im Pfarrhaus bei. Siegfried Schnieders und Gerhard Heckner gehören als Stiftungsräte dem Vorstand an, ebenso der Leiter der Seelsorgeeinheit, Pfarrer Michael Hauser. Die Aufgabe des Geschäftsführers übernahm Ulrich Vogel, Ute Okle kümmert sich um die Finanzen. Beisitzer sind Michael Hamburger und



Sie übernehmen Verantwortung im Bauförderkreis St. Zeno Stahringen, der Geld für die Renovation der Pfarrkirche sammelt: Gerhard Heckner, Siegfried Schnieders, Michael Hamburger, Hubert Josef, Pfarrer Michael Hauser und Ulrich Vogel. swb-Bild: pr

Hubert Josef. Die Kasse prüfen Dietmar Senger und Bruno Sauter. Der Bauförderkreis will einen Teil des Geldes, das die Pfarrei für die Kredittilgung aufbringen muss, durch Mitgliedsbeiträge und Erlöse aus verschiedenen Aktionen beisteuern.

Vor der Gründungsversammlung trafen sich alle in der Kirche. Pfarrer Michael Hauser, Architekt Martin Frei aus Radolfzell und Restaurator Markus Heberle aus Überlingen am See stellten die bisherigen Vorbereitungen für die Kirchenrenovation vor. Die Stahlinger Kirche ist eine besondere Kirche, sie stammt aus dem Jahr 1806. Nach der Säkularisation, der Beschlagnahme kirchlicher Güter, spendierte der Staat Ba-

den einigen Gemeinden neue Kirchen, darunter eben die in Stahringen.

Damals wurde im klassizistischen Stil gebaut. Im Zuge der verschiedenen Renovierungen trat das klassizistische Gesicht im Innenraum in den Hintergrund, jetzt soll es wieder klarer hervortreten, vor allem durch die Farbgebung. Der Tabernakel wird ein Stück nach vorne gesetzt, der Taufstein erhält einen neuen Platz neben dem rechten Seitenaltar.

Die Decke muss neu isoliert werden, die Kirchenbänke werden in der Mitte geteilt, so dass wieder ein Mittelgang entsteht. Vor die Fenster kommt eine Isolierverglasung. Nicht geändert wird die Fußbodenheizung, sie ist noch funktionsfähig.

Hemdglonkerumzug

Zizenhausen startet in Fasnet

Zizenhausen (swb). Am Samstag, 10. Januar, ist es wieder soweit. Dann findet in Zizenhausen wieder der Hemdglonkerumzug und Hemdglonkerball statt. Treffpunkt ist ab 18 Uhr bei Glühwein und Kinderpunsch an der Anton Sohn Schule in Zizenhausen. Angeführt von den Zizenhauser Höhlentuter startet der Hemdglonkerumzug gegen 19 Uhr in Richtung Heidenfelshalle. Begleitet wird der Umzug von mehreren Hexengruppen und namhaften Guggenmusiken.

Im Anschluss des Umzugs beginnt in der Heidenfelshalle der Hemdglonkerball und im Gasthaus zum Hirschen ein Hemdglonkerhock. Neben den Auftritten der Guggenmusiken und Hexen wird eine Tanzgruppe ihr Bestes geben. DJ Alexander wird dafür sorgen dass die Stimmung niemals abreißt. Mehr Informationen rund um den Hemdglonkerumzug und den Hemdglonkerball gibt es im Internet unter www.narrenvereinigung-zizenhausen.de.

Ski-Club startet

in Saison

Höri (swb). Der Ski-Club Höri lädt alle Skifreunde zu seinen Tages-Ausfahrten ins Brandnertal ein. Die Ski- und Snowboardkurse finden an den folgenden Terminen statt: Samstag, 10. Januar, Samstag, 17. Januar, Samstag, 24. Januar, Samstag, 31. Januar, und Samstag, 7. Februar (mit Abschlussrennen der Skischule). Die Bus- und Liftkarten sind in den Vorverkaufsstellen erhältlich (Tankstelle Dietrich in Öhningen, Friseursalon Heidi in

Moos, Bürgerbüro in Gaienhofen). Weitere Infos und Termine finden Interessierte im aktuellen Programmheft und online auf www.ski-club-hoeri.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im



HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Cabanossi
nach böhmischer Rezeptur
auch als Party-Cabanossi
100 g **1,20**

Fleischwurst
im Ring oder auch geschnitten
für Wurstsalat
100 g **0,80**

Putenaufschnitt
100 % Geflügel / auch einzeln
Fleischkäse/Lyoner/Bierschinken/Jagdwurst
100 g **1,00**

Salamiaufschnitt
aus eigener Fertigung / auch einzeln
Plock/Haus/Winzer/Edel/SPGourmet
100 g **1,50**

Schweinekotelett
mager oder durchwachsen
100 g **0,70**

Schnitzel/Cordon bleu
bratfertig, vom Schwein
100 g **1,00**

Hackfleisch
Rind, Schwein oder gemischt
100 g **0,72**

Kalbsschnitzel
auf Wunsch auch gerne paniert –
zart gelagert
100 g **2,29**

Handwerkstradition
seit 1907



Mit vielen Lachern und Beifall seitens des Publikums führte die Theatergruppe Stahringen die Komödie »Der Held des Tages« auf. Es wirkten unter anderem Monja Gessendorfer, Reinhold Sauter und Christiane Koch (v.l.) mit. swb-Bild: pud

Zwei Stahringer Helden

Stahringen (pud). Rund 300 begeisterte Zuschauer erlebten am Freitag in der Homburghalle eine besondere Aufführung. Zum einen bot die Theatergruppe des Musikvereins Stahringen mit der Komödie »Der Held des Tages« von Walter G. Pfau einen absolut unterhaltsamen Abend. Zum anderen gab es mehrere Anlässe zu feiern. Wie Vorsitzender Rolf Halmeyer in seiner Begrüßung nachrechnete, wurde in diesem Jahr zum 30. Mal Theater in der Halle gespielt. Dabei stand Laienspieler Reinhard Sauter zum zehnten Male auf der Bühne, Michael Kama-row dagegen zum ersten Mal. Unbekümmert eroberte er die Herzen des Publikums. Den Vogel schoss aber Bruno Sauter ab. Einen Tag vor der Aufführung hatte er seinen 50. Geburtstag gefeiert. Das Publikum sang ihm »Happy Birthday«, dirigiert von Halmeyer und begleitet von Trompeter Gerhard Heckner. »Wenn ich das gewusst hätte, wäre ich nicht aufgetreten«, gestand der gerührte Bruno Sauter. Zum Glück trat dies nicht ein, denn dann hätte man sei-

nen tollen Auftritt als Vater Zeisig verpasst. Wegen des Geburtstages und des Ständchens war er der eigentliche »Held des Tages«, obwohl dies im Stück Reinhold Sauter war. Er spielte großartig den Opa, der von seiner Familie in ein Altersheim abgeschoben worden war, weil er ständig Heiratsanzeigen aufgegeben hatte. Doch plötzlich tauchte er wieder auf – in Begleitung einer Nonne, die, wie sich zum Schluss herausstellte, seine Zukünftige war. Diese Doppelrolle verkörperte Christiane Koch mit viel Witz. Sie gab im Übrigen der Frau des Hauses Renate (sehr gut gespielt von Monja Gessendorfer) Tipps zur Erfüllung der ehelichen Pflicht und sorgte für die Wandlung von Renates Schwester (klasse gespielt von Sabrina Hon-sell, die auch die Regie führte) von einer Heulsuse zur Femme fatale. In der Rolle der frechen, schwangeren Tochter überzeugte Katrin Rebert, Heckner brachte die Zuschauer in Stahringen als Heiratsschwindler und verheimerter Bilderdieb zum Lachen.

»Gemeinde heißt Gemeinschaft« Volles Haus beim Neujahrsempfang in Moos

Moos (pud). Über 200 Bürgerinnen und Bürger kamen zum Neujahrsempfang der Gemeinde Moos ins Bürgerhaus. Nach Bürgermeister Peter Kessler sprach der Bonner Medizinhistoriker Heinz Schott über den in Iznang geborenen Franz Anton Mesmer, den Kessler eine »wirkungsmächtige Gestalt der neuzeitlichen Medizin- und Zeitgeschichte« nannte. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Musikverein Bankholzen unter der Leitung von Sebastian Rieger. Laut Kessler konnte 2014 nicht alles umgesetzt wer-

den, was man sich vorgenommen hatte. Dazu zählte er das Strandbad Iznang, die Sporthalle und die Breitbandversorgung. Dafür wurden das Rathaus in Moos, der Kindergarten und das ehemalige Rathaus in Bankholzen saniert sowie die Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen umgestellt. Weiterhin stehe die Vergabe für die Stromnetzkonzession kurz vor dem Abschluss. Für die neue Betriebserlaubnis der Kläranlage sei ein Nachklärbecken für rund 1,5 Millionen Euro erforderlich. Die Kin-

derkrippe in Moos werde sehr gut angenommen, ebenso die Nachmittagsbetreuung in der Grundschule. Stolz verkündete Kessler, dass die Kommunaufsicht eine »maßvolle und vorausschauende Investitionspolitik« bescheinigt habe. Besonders lobte er die Arbeit der drei Bürgerwerkstätten. So versprach er beispielsweise die Unterstützung der Gemeinde bei der Realisierung von betreuten Seniorenwohnungen und einer Pflegewohngruppe. Was die Flüchtlingsproblematik angeht, benötigt man Wohnraum. Kessler appellierte an die Bürgerschaft, ihm Unterbringungsmöglichkeiten zu melden. »Gemeinde heißt Gemeinschaft«: Dies sei das Motto, 2015 anzugehen. Schott widerlegte die Behauptung, Mesmer sei ein Scharlatan. Der Begründer des animalischen Magnetismus sei dagegen ein »Newton der Medizin« und die »Schaltstelle zur modernen Psychoanalyse«. Mesmer habe großen Einfluss nicht nur auf die Naturwissenschaften, sondern auch auf Pädagogik, Literatur und Kultur. Schott erinnerte dabei an den Placebo-Effekt, der heute noch nicht erklärt sei. Über den »realistischen Träumer« Mesmer sei »das letzte Wort noch nicht gesprochen«.



Auf dem Neujahrsempfang in Moos gab Bürgermeister Peter Kessler (l.) einen Rück- und Ausblick. Der Medizinhistoriker Heinz Schott (r.) referierte über Franz Anton Mesmer. swb-Bild: pud

In Bildern, Worten und Figuren Erste Ausstellungstrilogie von Bruno Eppe in Radolfzell

Radolfzell (gü). Diese Kombination feiert 2015 Premiere: Zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt laden die städtische »Villa Bosch«, das Stadtmuseum und die neue Stadtbibliothek im Österreichischen Schlösschen zu einer gemeinsamen Kulturveranstaltung ein. Eigens dafür konnte der im WOCHENBLATT-Land bekannte Künstler, Autor und Maler, Bruno Eppe, gewonnen werden. Dies gaben Bürgermeisterin Monika Laule und Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, in einer Pressekonferenz am vergangenen Freitag bekannt. Unter dem Motto »Bruno Eppe - Bilder, Worte, Figuren« können sich Kunstinteressierte vom 17. Januar bis zum 8. März auf die Ausstellungstrilogie freuen. »Wir freuen uns, dass wir mit Bruno Eppe einen Künstler von diesem Projekt begeistern konnten, der seine Kindheits- und Jugendjahre in Radolfzell verbrachte. Dieses Konzept und diese Ausstellung sind einzigartig«, feiert Laule der Ausstellungseröffnung entgegen. Ab Mitte Januar werden in der »Villa Bosch« zahlreiche Leihgaben von begeisterten Kunstfreunden, auch Bilder aus dem Besitz von Eppe gezeigt. Die Stadtbibliothek spiegelt den Poeten und Schriftsteller Eppe wider und im Stadtmuseum sind figürliche Darstellungen zu bewundern. »Ich hoffe, dass



Bürgermeisterin Monika Laule, Künstler Bruno Eppe, Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, Petra Wucherer, Leiterin der Stadtbibliothek, Astrid Deterling, Leiterin des Kulturbüros, und Murielle Orgé, die für die Koordination der Ausstellung verantwortlich ist, freuen sich auf die Eröffnung der Ausstellungstrilogie »Bruno Eppe - Bilder, Worte, Figuren«. swb-Bild: gü

die Ausstellung von den Radolfzeller aber auch von den Bürgern aus der Nachbarschaft angenommen wird«, hofft Eppe den Geschmack der Besucher getroffen zu haben. Auch für den Künstler, der bis zu seinem Ruhestand als Gymnasialprofessor am Radolfzeller Gymnasium unterrichtet, ist diese Art etwas ganz Besonderes, denn hier »spiegelt sich die Person Bruno Eppe wider«, erklärt Tracik. Begleitend zur Ausstellung wird es nach Angaben der Fachbereichsleiterin auch ein Programm geben, das nähere Informationen zu den 70 ausgestellten Bildern, den 46 Figu-

ren und zu den zehn Texttafeln bietet. Zudem werden weitere Führungen, Veranstaltungen und Lesungen angeboten: Jeweils um 15 Uhr am 1. Februar und am 1. März wird es Führungen in der »Villa Bosch« geben, am 2. Februar um 19 Uhr lädt die Stadtbibliothek zu einer Lesung ein und am 25. und 28. Januar, am 22. und 27. Februar und am 5. und 12. März laden Veranstaltungen im Stadtmuseum zum Verweilen ein. Genauere Informationen und Uhrzeiten finden Interessierte jederzeit im Internet auf der Homepage www.radolfzell.de/kultur.



► THEATER

In einer liebevollen Inszenierung zeigt das Berliner Puppentheater am Samstag, 17. Januar, um 14 und 16 Uhr im Milchwerk die Geschichte von »Jake und den Nimmerland-Piraten«. Jake und seine Freunde Izzy, Cubby und der Papagei Skully spielen nichtssahnend ihr Lieblingsspiel »verstecken nach Piratenart« und bemerken nicht, dass der gemeine und berüchtigte Captain Hook und sein Gehilfe Smee ihnen ihre Teamschatztruhe stiehlt. Völlig entsetzt bemerken sie, dass ihre Teamschatztruhe verschwunden ist. Der Verdacht liegt nahe, dass es nur der üble »Federhut« Captain Hook gewesen sein kann. So beschließen Jake und seine Freunde, sich ihre Teamschatztruhe zurückzuerobern. Doch um ihren Schatz wiederzubekommen brauchen sie die Hilfe von vielen kleinen, mutigen Matrosen im Publikum. Diese müssen zusammen mit Jake lustige Piratenaufgaben lösen um möglichst viele Golddublonen zu bekommen. Wird es den kleinen, mutigen Matrosen gelingen, die Teamschatztruhe für Jake zurückzubekommen? Karten gibt es nur an der Tageskasse (30 Minuten vor Beginn). Mehr Infos gibt es zudem unter 0178/7330502 und 0175/2315875.

Akkustischer Jazz

Radolfzell (swb). Der in Radolfzell geborene und aufgewachsene Saxophonist Uli Stier wird zusammen mit Thomas Förster am Flügel sein abwechslungsreiches Programm aus eigenen Kompositionen vorstellen. In den ersten Jahren als Quartett, seit einigen Jahren vor allem als Duo, veröffentlichte »FunJAZZtic« drei CDs und ist mittlerweile in Süddeutschland und der Schweiz Jazzfreunden ein Begriff. Ihr nächster Auftritt ist am Samstag, 17. Januar, um 20 Uhr in der »Villa Bosch« in Radolfzell. Mit ihrer Musik nimmt das Duo seine Zuhörer auf eine kleine Weltreise mit, die Grenzen einreißt und Kulturen verbindet. Die Themen streifen in ihren Melodien und Harmonien andere Kulturkreise: Das Orientalische, das Fernöstliche und das Südamerikanische erfahren eine klangliche Würdigung. Mit von der Partie ist der bekannte Pianist Thomas Förster, ein hervorragender Sideman für Uli Stiers Saxophone. Weitere Infos zum Konzert und Reservierung unter www.funjazztic.

Nahe Bahnhof niedergeschlagen

Radolfzell (swb). Wegen eines Raubdelikts ermittelt die Kriminalpolizei gegen mehrere unbekannte Täter, die am Montag, gegen 4 Uhr im Bereich Bahnhofplatz/Seetorstraße einen 27-jährigen Mann geschlagen und dessen Handy und Bargeld entwendet haben. Der 27-Jährige war zu Fuß unterwegs und traf nach seinen Angaben im Bereich des Bahnhofs auf eine aus fünf Männern und zwei Frauen bestehende Personengruppe. Da er von diesen Personen angepöbelt worden sei, wechselte er die Straßenseite. Drei Männer aus der Personengruppe sollen den 27-Jährigen

eingeholt, mit einer Flasche auf den Kopf geschlagen und mit Fäusten und Füßen getreten haben. Nach dem Vorfall flüchtete die Personengruppe in Richtung Seeufer. Bei den Tatverdächtigen soll es sich um fünf Männer im Alter von zirka 20 Jahren und möglicherweise türkischer Herkunft gehandelt haben. Sie trugen schwarze Bomberjacken und Jeans. Die beiden weiblichen Begleiterinnen waren ebenfalls zirka 20 Jahre alt und hatten blonde, glatte, lange Haare. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell (07732/950660) zu melden.



Das Team des Radolfzeller Tafelladens feierte jüngst seinen fünften Geburtstag.
swb-Bild: pr

Im Dienste der Menschheit

Radolfzell (swb). Karin S. (Name von der Redaktion geändert) sucht einmal die Woche den Tafelladen auf und versorgt sich mit den wichtigsten Lebensmitteln. Sie gehört damit zu den rund 60 Kunden, die an einem normalen Verkaufstag den Tafelladen aufsuchen. Und es werden mehr. Gerade in letzter Zeit kommen vermehrt Flüchtlinge und Asylbewerber zur Tafel. Für die Leiterin Hildegard Gallenschütz ist der Tafelladen aus Radolfzell nicht mehr wegzu-denken, er hat inzwischen eine wichtige Aufgabe in der Grundversorgung für bedürftige Menschen in Radolfzell übernommen. Das Sortiment werde so weit als möglich aus-gebreitet, um die wichtigen Dinge des Alltags anbieten zu können. »Die Schicksale sind bewegend«, schildert die stellvertretende Leitung Susanne Hiltner und ergänzt, dass es

schön sei, zu sehen wie insbe-sondere die Kinder Momente der Freude zeigen, wenn sie Obst und auch mal Süßigkeiten bekommen. Die Kunden der Tafel haben die unterschiedlichsten Lebenswege. Viele sind aus einem gesicherten Leben un-verschuldet in die Bedürftigkeit gerutscht. »Wichtig sei, dass es keine Barriere gebe und die Menschen wertschätzend will-kommen geheißen werden«, be-tont Gallenschütz. Der Tafelladen Radolfzell be-steht seit 2009. Zu finden ist er in der Markthallenstraße 16. Er gehört zu weiteren vier Läden im Landkreis Konstanz. Träger ist die Singener Tafel. Zwölf ehrenamtlich tätige Mitarbeiter, die meisten schon von Anfang mit dabei, kümmern sich um die insgesamt rund 200 regis-trierten Kunden. An zwei Ver-kaufstagen Mittwoch und Frei-tag ist die Tafel von 10.15 bis 12 Uhr geöffnet.

Willkommen 2015!

Bernd Nolte spricht im Milchwerk

Radolfzell (swb). Beim Radolfzeller Neujahrsempfang am 11. Januar um 10.30 Uhr im Milchwerk Radolfzell spricht Prof. Dr. Bernd Nolte in einem span-nenden und hilfreichen Vortrag zum Thema »Wirtschaft und Finanzen«. Unter dem Motto »Was können wir, als Private, Unternehmer oder gesellschaftlich Verant-wortliche denn tun?« wird der diesjährige Gastredner beim Neujahrsempfang in Radolfzell referieren. In seinem Impuls-vortrag zeigt Nolte ganz kon-kret, dass gerade Krisen auch immer wieder Krisengewinner

hervorbrachten, und welche Lerneffekte man daraus ziehen kann, um den persönlichen Wohlstand zu sichern und suk-zessive weiterzuentwickeln. Mit seiner »Rucksack-Strategie« hat er seit Beginn der Finanzkrise 2008 Tausende von Anlegern und ihr Vermögen vor Verlus-ten bewahrt. Nolte, Mitbegrün-der und Vorsitzender der Ge-schäftsführung von 4P Consul-ting, ist Professor für Econo-mics, Strategic Management & Marketing an der Steinbeis University Berlin und am Stutt-gart Institute of Management and Technology »SIMT«.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen des Briefmarkenvereins findet am So., 11.1., ab 10 Uhr in der Ver-einsgaststätte der Kleintier-züchter, Radolfzell, Zum Reh-bergle 5 statt.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesport-halle ausgetragen: Samstag, 10.1.: 12.30 Uhr C- weibl. Süd-badenliga, HSC Radolfzell - SV Allensbach; 14 Uhr C männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - JSG Hegau; 15.30 Uhr B weibl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - SV Allensbach II; 17 Uhr A

männl. Südbadenliga, JSG Un-tersee (Radolfzell) - TSC Blum-berg (in R). Sonntag, 11.1.: 15.30 Uhr Damen Bezirksklas-se, HSC Radolfzell - HSG Kon-stanz II; 18 Uhr Herren Kreis-klasse A, HSC Radolfzell II - HSC Radolfzell I.
KATZENHILFE
Der nächste Katzenstammtisch findet am Fr., 9.1.2015 ab 18.30 Uhr im Gasthaus Kreuz in Radolfzell, Obertorstr. 3 für alle Katzenfreunde (auch Nichtmitglieder) aus Radolfzell und Umgebung statt. Es besteht die Möglichkeit, sich über das aktive Geschehen zu informie-ren. Anmeldung nicht erforder-lich.

KURZ & BÜNDIG !

Veranstaltungen der Touris-mus- und Stadtmarketing Ra-dolfzell: »Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen«, authentische Zeitreise durch die Radolfzeller Historie mit einem »echten Nachtwächter«, Do., 8.1., Treff-punkt: 19 Uhr vor dem Stadt-museum; für Gäste und Ein-wohner, Vorverkauf auch bei TouristInfo. »Von Radolfzell zum Naturfreundehaus Markel-fingen«, geführte Wanderung ab Bahnhofsvorplatz am See entlang mit Gertrud Graf für Gäste und Einheimische am Sa., 10.1., Treffpunkt: 13 Uhr Bahn-hofsvorplatz in Radolfzell, Weglänge 10 km, Gehzeit ca. 2,5 Std., ca. 170 Höhenmeter; Rückkehr gegen 17.45 Uhr; Teilnahmegebühr und Fahrt-kosten.

Veranstaltungen der Christus-kirche, Radolfzell: Do., 8.1., 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«. So., 11.1., 19.30 Uhr Taizégebet in der Christus-kirche. Mo., 12.1., 19.30 Uhr Gemeindetreff in Möggingen im Rathausstüble. Di., 13.1., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abra-hamitische Religionen«; 15 Uhr Seniorentreff. Mi., 14.1., 15 Uhr Gottesdienst im Spital zum hl. Geist; 16 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore.

Veranstaltungen im Rahmen

von WORTE 2015: »Des jeux -des mots«, Wortspiele auf Französisch, Brett- und Würfel-spiele, Fr., 9.1., 14.30-16.30 Uhr, Stadtmuseum, Tel. 07732/81-530. »Wladimir Kar-niner: Coole Eltern leben län-ger«, Fr., 9.1., 20 Uhr, Milch-werk Radolfzell, Vorverkauf beim WOCHENBLATT und tick-ets.wochenblatt.net oder Touristinfo im Bahnhof.
»Eröffnung der neuen Stadtbli-bliothek«, Sa., 10.1., 11-18 Uhr, mit Zauberer Piccolo; histori-sche Führungen mit Christof Stadler um 13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr.; architektonische Füh-rung mit Architekt Matthias Eck um 16 Uhr.
»Timo Brunke: Bücherrücken«, Sa., 10.1., 18 Uhr im Gewölbe-keller der Stadtbibliothek. Sonntag, 11.1.: 13-18 Uhr (nach dem Neujahrsempfang) - Der Grüffelo und der Leselöwe lesen vor; 13-14 Uhr historische Füh-rung mit Christof Stadler; 16 Uhr Jazz zur blauen Stunde mit dem Jörg-Enz-Trio im Gewöl-bekeller.
»Kriminal Comedy Dinner - ein interaktives Erlebnis«, Sa., 10.1., 19 Uhr im Naturfreunde-haus Markelfingen (07732/823770), Vorverkauf beim WO-CHENBLATT und tickets.wo-chenblatt.net oder Touristinfo

im Bahnhof. Marc Eisberg liest aus seinem Thriller »ZERO - Sie wissen was du tust« am Di., 13.1., um 20 Uhr in der Stadtbli-bliothek Radolfzell, Vorverkauf in Stadtmuseum (07732/81-530) und Stadtbibliothek (07732/81-382). Kindermusical »Alle Mäuse lernen lesen« am Fr., 16.1., um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Radolfzell; Ein-tritt frei, Spende für Klassen-kasse erwünscht. Mehrsprachi-ge Lesung: »Freunde« von Hel-me Heine für Kinder ab 5 Jah-ren am Fr., 16.1., um 16 Uhr im Kinderkulturzentrum Lollipop (07732/919145) und am Sa., 24.1., um 11 Uhr in der Stadtbli-bliothek.
»Experimentiershow mit Fried-rich und Bo« für Kinder ab 8 Jahren am Sa., 17.1., um 15 Uhr in der Stadtbibliothek, Vorver-kauf in Stadtmuseum und Stadtbibliothek (07732/81-382). »Poetry-Slam-Work-shop: Marvin Suckut« für Ju-gendliche ab 14 Jahren am Sa., 17.1., 11-15 Uhr im Café Con-nect, Tel. 07732/9406380, in-fo@cafe-connect-rz.de, An-meldung erforderlich. Marica Brodrozic liest aus »Mein wei-ßer Frieden« am So., 18.1., um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Radolfzell, Vorverkauf in Stadt-museum (07732/81-530) und Stadtbibliothek (07732/81-382).

rig. Seelenzwerge und Glau-bensriesen« (Pfr. Weimer), pa-rallel Kindergottesdienst. Fahr-dienst: 07732/2698 bitte anmel-den!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottes-dienst.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Got-tesdienst (Pfr. Markus Beile).
»Stein am Rhein«: Burg: Sa., 17 Uhr Fiire mit de Chline; So., 9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. B. Junger), Chilekafi, Verkauf am Claro-Tisch.
Katholische Kirchen: Gottes-dienste: 10.1./11.1.2015:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistie-feier in der Krankenhauskapel-le, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucha-ristiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Böhringen«: Pfarrei St. Niko-laus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Lig-geringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gal-lus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistie-feier.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eu-charistiefeier, parallel Kinder-kirche.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistie-feier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eu-charistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottes-dienst: 10.1./11.1.2015:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abend-mahl und Predigtreihe »Hung-

... der richtige Pfad
für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

**24-Std.-Notdienst
WIDMANN**
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
10./11.01.2015:
K. Weber, Tel. 07773/936090

Mein MARKTPLATZ
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE
RADOLFZELL
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.**

**AUFLAGE:
15.343 Exemplare**

Preisbeispiel:
49.50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

**Die ideale Werbeplattform
von der Sie profitieren:**

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause
WOCHENBLATT

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

**Gold & Silber
An- und Verkauf**

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

ÖSTERREICHISCHES SCHLÖSSCHEN RADOLFZELL

SANIERUNGSARBEITEN SIND ABGESCHLOSSEN



MI., 7. JANUAR 2015

STARTSCHUSS FÜR MEDIENZENTRUM

Der Umzug Ende des vergangenen Jahres wurde lauthals von den »Leseratten« der Teggingerschule eingeläutet. Mit lautem Getöse und Gesang war es den Kids vorbehalten den ersten Schwung Bücher vom Ausweichquartier der Stadtbibliothek in die frisch sanierte Bibliothek im Österreichischen Schloßchen zu bringen. Dabei skandierten sie lauthals: »Hungri, hungri, hungri ist die Ratt, und wenn's ko Lesefutter gibt, dann wird se au it satt.«

2015 sollen die Sanierungsarbeiten am Radolfzeller Kleinod mitten auf dem Marktplatz gelegen abgeschlossen werden. Damit wartet bereits zu Beginn des neuen Jahres ein kulturelles Highlight auf Radolfzell: Die Stadtbibliothek Radolfzell im wunderschön renovierten und umgebauten

Schloßchen öffnet ihre Türen zum Schauen, Staunen, Ausleihen, Zuhören. Der Eröffnung fiebert auch Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, entgegen. Denn die neue Bibliothek soll bei den Radolfzellern vor allem durch eine hohe Aufenthaltsqualität punkten. Eigens dafür wurde die Bibliothek mit 8.000 neu angeschafften Medien, Hörstationen, Tablets zum Ausleihen, Computer- und Konsolenspielen, mobilen DVD-Geräten und W-Lan ausgestattet. »Die Stadtbibliothek macht sich damit auf den Weg zu einem echten Medienzentrum«, so Tracik. Bibliotheksleiterin Wucherer geht sogar noch einen Schritt weiter und erklärt, dass die Bibliothek durch die Sanierung das »technische Mittelalter« verlasse und in die »Zukunft beame«. Dafür ste-

hen insgesamt 46.000 Medien zur Ausleihe bereit.

Einen ersten Eindruck von den frisch sanierten und renovierten Räumlichkeiten im Österreichischen Schloßchen erhalten Interessierte am 10. Januar von 11 bis 18 Uhr sowie am 11. Januar von 13 bis 18 Uhr. Der erste offizielle Öffnungstag ist für den 13. Januar geplant.

Der Startschuss zum Tag der offenen Türe im Österreichischen Schloßchen fällt am Samstag, 10. Januar, um 11 Uhr. Im Haus werden das »Lesekänguru« der Aktion Lesestart, der »Grüffelo« und der »Leselöwe« unterwegs sein, stehen für Fotos bereit und bringen Geschichten mit. Von 13 bis 17 Uhr, jeweils zur vollen Stunde, lädt der Zauberer Piccolo zu Geschichten-Zauber und Zauberkunst

ein. Zudem führt der Historiker und Kenner des Schloßchens, Christof Stadler, durch das sanierte Schloßchen (13, 14 und 15 Uhr). Um 18 Uhr begeistert Timo Brunke mit seinem Auftritt zum Thema »Bücherücken«. Der Performance Poet und Sprachakrobat schlägt ein poetisches Wimmelbuch auf. Die Ausleihe und Rückgabe ist von 11 bis 18 Uhr möglich.

Am Sonntag, 11. Januar, beginnt der Tag der offenen Tür um 13 Uhr. Dabei wollen »Grüffelo« und »Leselöwe« abermals mit möglichst vielen Kindern fotografiert werden und bringen Geschichten mit. Cristof Stadler lädt wie am Tag zuvor um 13 und 14 Uhr zu einer Schloßchen-Führung ein, ehe um 16 Uhr Jazz zur blauen Stunde zu hören sein wird. Das »Jörg Enz Trio« in der Besetzung Wolfgang Fuhr (Saxofon), Jens Loh (Kontrabass) und Jörg Enz (Gitarre) wird den Gewölbekeller zum Swingen bringen. Ausleihe und Rückgabe ist von 13 bis 18 Uhr möglich. Die Außenrückgabe ist bereits jetzt werktags von 8 bis 18 Uhr geöffnet, um Bücher zurückzugeben.



Der neue Kinderbereich der Stadtbibliothek im Österreichischen Schloßchen wird von Bibliotheksleiterin Petra Wucherer und ihrer Stellvertreterin, Ulrike Winterhalter, persönlich unter die Lupe genommen. Vor allem der Tischkicker hat es ihnen angetan.



Die Literaturtreppe im Dach des Österreichischen Schloßchen ist einer der Hingucker in der neuen Stadtbibliothek.



46.000 Medien stehen in der Stadtbibliothek ab dem Eröffnungswochenende am 10. und 11. Januar zur Ausleihe bereit.



Das Team der Stadtbibliothek gibt nochmals Vollgas: Die Eröffnung der Bibliothek im frisch sanierten Österreichischen Schloßchen soll am 10. Januar von 11 bis 18 Uhr sowie am 11. Januar von 13 bis 18 Uhr gefeiert werden.



ZB ZIMMERMANN und BECKER GmbH
Beratende Ingenieure für Technische Gebäudeausrüstung
Heilbronn - Berlin - Leipzig - Hamburg - Sindelfingen - Stockach

Herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Sanierung!

Wir planen für die Stadt Radolfzell
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik

ZB ZIMMERMANN und BECKER GmbH
Goethestraße 33, 78333 Stockach

Telefon: 07771/914810 – stockach@zimmermannundbecker.de
www.zimmermannundbecker.de



Ausführung der gesamten Elektroinstallation.

Mit Sicherheit

elektro buhl

Körnerstr. 11
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

HOLZFUSSBÖDEN & SPORTBÖDEN
VERLEGUNG · SANIERUNG · RESTAURIERUNG



Wilms GmbH
Gartenstrasse 1 · 97353 Wiesentheid
Telefon 0 93 83 - 74 02 · Telefax 0 93 83 - 28 60
info@wilms-wiesentheid.de
<http://www.wilms-wiesentheid.de>

„Heiligs Blechle“
WIR sagen DANKE!

WIDMANN
Für alle, die mehr erwarten



www.widmann-singen.de • Tel.: +49 7731 - 8 30 80

created by meindigwerbung

Holzhäuser
Holzbau · Treppenbau
Dacheindeckungen
Innenausbau · Altbauusanierung
Flachdachbau/-sanierung
Energiespar-Check

ZIMMEREI LEIZ

Dettelbachstr. 27 · 78315 Liggeringen
Tel. 0 77 32/1 34 65 · Telefax 1 44 62
Internet Homepage www.leiz.de
E-Mail: info@leiz.de

Vielen Dank für den Auftrag und Gratulation zur gelungenen Sanierung.

DIEZ

Wir gratulieren und bedanken uns für den Auftrag.

... wenn auch Sie auf unsere Gardinen und Bodenbeläge stehen ...

DIEZ GbR, Bismarckstr. 2+4, Radolfzell, T. 07732-2065
Fußbodentechnik · Parkett · Raumaussstattung
www.diez-fussbodentechnik.de

wir wünschen den besuchern viel freude in den neuen räumen der stadtbibliothek
projektmitarbeiter . gunnar egger . rosi völkel . ilona schuler

baustatik **relling**

Gute Euros im Tank

Den See sinnvoll erfahren

Bodman-Ludwigshafen (swb). Gas geben für den guten Zweck, auf die Tube drücken für den sozialen Anlass. Jede Menge gut angelegte Euro hatte die Oldtimerrallye »Lacus Potamicus« im Tank: Pro teilnehmendem Team hatte das Organisations-Paar Steffi und Christoph Karle zehn Euro für eine gemeinnützige Organisation gespendet. So kamen 390 Euro zusammen, die die Karles auf 500 Euro aufrundeten. Der Geschäftsführer des Sponsors »Östol« aus Freudenstadt, Alexander Klein, und Schirmherr Johannes Baron von Bodman gaben noch einmal jeweils 100 Euro dazu. So konnten 700 Euro an das Don-Bosco-Haus in Konstanz überwiesen werden. Die symbolische Scheckübergabe an Baron Bodman fand laut einer Pressemitteilung des Veranstalters in den Räumen des »MAC Museum Art & Cars« in Singen statt. So fuhr die »Lacus Potamicus«, eine Rallye für bis zu 50 Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 1947, ungebremst für den guten Zweck. Start und Ziel des Fahrzeugwettbewerbs waren vom 4. bis 6. September 2014



Jede Menge Euro im Tank: Johannes Baron Bodman, Steffi und Christoph Karle.
swb-Bild: Veranstalter

in Bodman-Ludwigshafen gewesen, von wo aus Ausfahrten im Bereich des Überlinger Sees, des Linzgaus und des Hegaus unternommen wurden. Während der drei Veranstaltungstage wurden Wertungsfahrten mit Siegern durchgeführt, doch die Veranstalter betonten, dass der Spaß am Fahren und am Hobby im Vordergrund steht. Der Bodensee, »Lacus Potamicus« auf lateinisch, war neben

den PS-starken Veteranen der Straße der Star der Rallye. Hier war der Start, am Abend des ersten Veranstaltungstages wurde das Essen während einer Schifffahrt eingenommen, und außerdem führten die Ausfahrtstrecken immer wieder zum See zurück. Mehr Informationen erhalten Interessierte jederzeit im Internet unter www.lacuspotamicus.de.

Müllsäcke in Brand geraten

Singen (swb). Möglicherweise durch einen Feuerwerkskörper wurden am Donnerstagabend, gegen 19.10 Uhr mehrere auf einem Balkon gelagerte Müllsäcke einer Wohnung in der Worblinger Straße in Brand gesetzt. Der Wohnungsinhaber konnte das Feuer mit einem Feuerlöscher selbständig löschen, weshalb kein größerer Schaden entstand. Die verständigte Feuerwehr musste nicht mehr eingreifen.

Brennender Tannenbaum

Radolfzell (swb). Zwölf Einsatzkräfte und Polizeibeamte eilten am Silvesterabend, gegen 23.45 Uhr, zu einem gemeldeten Brand in die Konstanzer Straße. Dort konnte ein brennender Tannenbaum festgestellt werden, der so nahe an einem Gebäude brannte, dass ein Übergriff zu befürchten war, bevor er von der Feuerwehr gelöscht wurde. Nach ersten Ermittlungen hatten wohl mehrere Personengruppen Feuerwerkskörper im betroffenen Bereich verschossen, wodurch sich der Baum vermutlich entzündete. Gebäudeschaden ist nach ersten Erkenntnissen nicht entstanden. Mögliche Hinweise auf verantwortliche Personen für den Brand konnten vorerst nicht ermittelt werden, teilte die Polizei dem WOCHENBLATT am Neujahrstag mit.

Überfall durch Jugendliche

Reichenau (swb). Ein mit etwa einem Promille alkoholisierter 24 Jahre alter Mann und sein kaum alkoholisierter 22 Jahre alter Bekannter gingen am Neujahrsmorgen, gegen 6.15 Uhr, auf der Freiherr-von-Hundbiss-Straße, als plötzlich zwei mit Sturmhauben maskierte Männer hinter einem Pkw hervortraten und unvermittelt auf die beiden Männer einschlugen und eintraten. Dem 24-Jährigen gelang es, den ihn angreifenden Mann zu Boden zu bringen und ihm dessen Maskierung vom Kopf zu reißen, worauf der zweite maskierte Täter die Flucht ergriff. Der demaskierte Täter wurde in der Folge durch hinzueilende Anwohner festgehalten. Der Jugendliche stand unter dem Einfluss von über einem Promille Alkohol. Der 24-Jährige erlitt durch den Angriff Nasenbluten und vermutlich eine Gehirnerschütterung, sein Bekannter einen Schock. Ein Rettungswagenteam brachte beide zur Behandlung ins Klinikum Konstanz. Geldforderungen sollen keine gestellt worden sein, weshalb nicht von einem Raubdelikt ausgegangen wird.



Maxim Kowalew Don Kosaken kommen in die Melanchtonkirche nach Stockach.
swb-Bild: pr

»Aus den Tiefen der russischen Seele«

Stockach / Konstanz (swb). Im Rahmen ihrer Europatournee 2015/16 gastieren die Maxim Kowalew Don Kosaken mit zwei festlichen Konzerten im Wochenblattland. Am Samstag, 17. Januar, treten sie zunächst um 15 Uhr in der Lutherkirche in Konstanz auf. Am Samstagabend sind die Maxim Kowalew Don Kosaken dann um 19 Uhr in der Melanchtonkirche in Stockach zu sehen. Karten für die beiden Konzerte gibt es unter tickets.wochenblatt.net. »Aus den Tiefen der russischen Seele« wird der Chor russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen. Im Übrigen richtet sich das sakrale

Programm nach der jeweiligen Jahreszeit. Zur Weihnachtszeit wird ein »russisch-ukrainisch-deutsches Weihnachtsprogramm« vorgetragen. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, die er dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken hat. Chorgesang und Soli in stetem Wechsel – Tiefe der Bässe, tragender Chor, über den Bariton zu den Spitzen der Tenöre. Natürlich dürfen im neuen Konzertprogramm Wunschtitel wie »Abendglocken«, »Stenka Rasin«, »Suliko« und »Mariusja« nicht fehlen.

Zigeuneridylle und Verwirrspiel

Tolle Stimmung mit dem Männerchor Ramsen-Buch

Ramsen (hz). Rechts im Hintergrund der Bühne ein gemalter Zigeunerwagen in der Originalgröße. Links davon der Tannenwald und in der Mitte ein künstliches Lagerfeuer. Darum herum der Männerchor Ramsen-Buch mit seinen sechzehn Sängern unter der Leitung von Gottlieb Ruh. Gesungen wurden Ohrwürmer und Volksweisen und das Publikum machte mit. Die Stimmung in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula war phänomenal und ausgelassen. Die Rede ist vom Unterhaltungsprogramm des Männerchors Ramsen-Buch am vergangenen Wochenende in der Ramsener Aula. Unter dem Motto »Zigeunerleben« präsentierten der Chor und ein Theaterensemble am letzten Samstagabend und am Sonntagnachmittag in zwei ausverkauften Veranstaltungen mit gut 500 Besuchern ein rund dreieinhalbstündiges Unterhaltungsprogramm. Durch das Programm führte mit Witz und Ironie der Präsident des Männerchors, Hans Graf. Der Männerchor begann mit dem Lied. »Herrliches Leben«, vom deutschen Komponisten Friedrich Silcher und die Sänger erzählten von der »Blühen der goldenen Zeit«. Danach erklärten Christian Balmer und Günter Sarstedt mit dem Gesangssolo »Er mue en Ranze ha« den Grund des etwas »umfangreicheren Outfits« mancher Sänger. Das Publikum war begeistert und bedankte sich mit tosendem Applaus.



Zigeuneridylle auf der Bühne.
swb-Bild: hz

Im zweiten Programmteil repräsentierte der Chor das Nomadentum und die Lebensweise der Fahrenden. »Lustig ist das Zigeunerleben« und »Mein Vater war ein Wandersmann« leiteten über zum Soloauftritt von Stephan Neidhart. Einfühlsam und mit einem unglaublich starken Ausdruck sang er vom »armen Zigeuner« und bei der mehrfach geforderten Zugabe summte das Publikum lautstark mit. Dann hörten die Besucher das »Beresina-Lied«. Die Solopassagen sangen Stephan Neidhart, Walter Kübler und Roman Kollöffel. Mit »Moskau« von der Gesangsformation Dschinghis Khan endete der Auftritt des Männerchors und das Theaterensemble spielte anschließend den Einakter »Zimmer mit Familienanschluss«. Im Focus stand dabei das Verwirrspiel um die mehrfache Untervermietung eines Zimmers im Hause Sturzenegger und die Antipathie des Hausherrn gegenüber Handelsvertretern.

Ausgerechnet seine eigene Tochter verliebte sich in einen »Türklinkenputzer«. Natürlich wurde zum Schluss das versehentliche Hin und Her mit der Vermietung des Zimmers aufgeklärt und der Handelsreisende bekam mit List und Tücke seine Naturalprovision (die Tochter). Der Familienfrieden war hergestellt, alles war im grünen Bereich und die Lachmuskeln der Besucher wurden während gut sechzig Minuten kräftig strapaziert. Alle Laienschauspieler waren Angehörige und passive Mitglieder vom Männerchor. Am Samstagabend unterhielt im dritten Programmteil mit viel Leidenschaft und Harmonie die Lokalformation »Duo Sommertraum«. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt, gesungen und geschunkelt.

Weitere Fotos im Internet unter Bild.wochenblatt.net.



Linda Lederer und Giuseppe Russo vom Berufsschulzentrum Radolfzell (SMV) bei der Übergabe der Basarsspende an Ali Kayali vom Verein »Nothilfe-Bodensee«.
swb-Bild: pr